

Für den Riss-Notfall auf der Weide vorbereitet sein

Eine Schritt für Schritt-Anleitung



Impressum

Herausgeber: Deutscher Verband für Landschaftspflege (DVL) e. V.
Text/Redaktion: Christiane Feucht
Fotos: Peter Roggenthin
Layout, Grafiken: Nicole Sillner, alma grafica
Kontakt: Deutscher Verband für Landschaftspflege (DVL) e. V.
Promenade 9, 91522 Ansbach
herdenschutz@dvl.org
www.herdenschutz.dvl.org

Dieses Skript entstand durch Recherche und Befragung von Herdenschutzberatern, Betriebsleitern von Demonstrationsbetrieben, Rissbegutachtern sowie weiteren Experten. Vielen Dank für die Mitwirkung!

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. © Deutscher Verband für Landschaftspflege, Ansbach 2024

<https://www.herdenschutz.dvl.org/dvl-infosammlung>

Das Projekt „Herdenschutz in der Weidetierhaltung“ ist Teil der Modell- und Demonstrationsvorhaben (MuD) Tierschutz in der Projektphase Wissen – Dialog – Praxis. Die Förderung erfolgt aus Mitteln des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) aufgrund eines Beschlusses des deutschen Bundestages. Die Projektträgerschaft erfolgt über die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE).

Gefördert durch



Projektträger



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Inhalt

Impressum	2
1 Einleitung	4
2 Überblick: Die wichtigsten Informationen für die Weidetierhaltung	6
3 Schritt für Schritt-Anleitung Rissvorfall	8
3.1 Sofort	8
3.2 Am gleichen Tag	10
3.3 Danach	10
4 Anhang: Vordruck Notfallkarte für den Geldbeutel	12

1 Einleitung

Tiere auf der Weide zu halten hat viele Vorteile für die Tiergesundheit. Sichere Weidezäune gehören dabei zur guten fachlichen Praxis¹. Allerdings kann es trotzdem auf der Weide zu Notfällen kommen, z.B. durch einen Wolfsübergriff. Für einen solchen Fall empfehlen wir, sich bereits im Vorfeld Gedanken zu machen und vorzubereiten. Hier geben wir Hinweise und Hilfestellungen.

Da die Haltung von Herdenschutzhunden rechtlich und in der Handhabung komplex ist, wurde sie aus Gründen der Übersichtlichkeit nicht berücksichtigt. Sinnvoll ist es jedoch, die Herdenschutzhunde jederzeit in einem Hänger unterbringen zu können.

Hinweise zur Verwendung

Diese Checkliste soll als Vorbereitung für einen Notfall auf der Weide dienen. Füllen Sie die Vorlage mit allen wichtigen Informationen aus und geben Sie sie allen Tierbetreuenden zur Kenntnis bzw. verwahren Sie sie leicht zugänglich. Passen Sie die Informationen und Vorlagen auf Ihre Betriebssituation an! Nutzen Sie die weiteren Infos und Hilfsmittel, um zum einen selbst schnell und umsichtig reagieren zu können und zum anderen auch behördliche Stellen sowie weitere Ansprechpartner vorzubereiten und zu informieren.

Bitte beachten

Diese Vorlage ist eine Hilfestellung und entbindet nicht von der Anwendung der guten fachlichen Praxis in der Tierhaltung. Die notwendige Sachkunde und Kenntnis der entsprechenden Leitlinien werden vorausgesetzt.

Im Anhang:

Notfallinfo im Scheckkartenformat für den Geldbeutel

¹ Berufsinformationszentrum Landwirtschaft „Sichere Weidezäune“ <https://www.ble-medianservice.de/1132-7-sichere-weidezaeune.html>

Empfehlungen für die Information Dritter

- ... Besprechen Sie mit allen Tierbetreuenden, was im Fall eines möglichen Wolfsrisses zu tun ist (siehe Kapitel 3). Geben Sie allen eine Notfallkarte.
- ... Stellen Sie sicher, dass alle tierbetreuenden Personen Zugriff auf das Notfallmaterial und alle wichtigen Informationen und Kontaktdaten haben.
- ... Informieren Sie Ihre Gemeindeverwaltung, Betriebshof, Polizei, Feuerwehr und andere über Ihre Weidetierhaltung sowie Herdenschutzmaßnahmen und nennen Sie gegebenenfalls kritische Stellen auf Ihrer Weide. Hinterlassen Sie Ihre Kontaktdaten, damit Sie schnell kontaktiert werden können.
- ... Sprechen Sie mit Nachbarn, Berufskollegen, Flächeneigentümern/Verpächtern der Weiden und gegebenenfalls dem Landschaftspflegeverband oder andere Ansprechpartnern über Ihre Weidetierhaltung sowie Herdenschutzmaßnahmen und hinterlassen Sie Ihren Kontakt. Bauen Sie sich ein Netzwerk zur Unterstützung auf.
- ... Bringen Sie Informationsschilder am Zaun an.
- ... Sprechen Sie mit Ihren Gemeindevertretern oder laden Naturschutzbehörde, Jäger, Veterinär und andere ein, um über die notwendigen Herdenschutzmaßnahmen und mögliche Unterstützung der Weidetierhaltung bei einem Rissvorfall zu sprechen.
- ... Informieren Sie die lokale Presse zum Beispiel über den Start der Weidesaison und die Herausforderungen der Weidetierhaltung und der Herdenschutzmaßnahmen.

2 Überblick: Die wichtigsten Informationen für die Weidetierhaltung

1. Tierbetreuung

Wer kennt sich mit der Tierbetreuung im Betrieb aus?

Name / Tel.:

Name / Tel.:

Wo befindet sich das Bestandsbuch?

Wo befindet sich das Weidetagebuch?

2. Lageplan (z.B. an zentralem Ort aufhängen)

Wo befinden sich die Weiden, Stall, Pferchflächen, Triebwege, Wasserversorgung etc.?

Gibt es gefährliche Bereiche wie Bundesstraßen, Gleise etc. in unmittelbarer Nähe? Kennzeichnen und gegebenenfalls die Telefonnummern der zuständigen Verwaltung notieren.

Zuständige Verwaltung/Tel.:

3. Elektrifizierung

Wo ist die Stromquelle? Gibt es eine (Ersatz-) Fernbedienung, wo?

Wo befindet sich Ersatzmaterial, -geräte, Batterien, Notfallsets, Zaunspannungsprüfer?

4. Erste-Hilfe-Notfallkit

Wo befindet sich Erste-Hilfe-Material: (auch Decken/Planen zum Abdecken – keine Hundedecken! Eimer zum Abdecken von Trittsiegeln...)

Wo befinden sich Lampen mit Batterien:

5. **Sichern der Tiere**

Wo befindet sich Ersatzzaunmaterial oder Material für die Schnellreparatur des Zauns?

Wo befinden sich Warnwesten, Flatterband oder Seile/Litzen zum Abspannen, ggf. Hütestecken?

Wer hat einen Viehhänger zum Verladen von Tieren?

Name / Tel.:

Name / Tel.:

Wer kann beim Versorgen und Einfangen der Tiere helfen? Namen + Tel., z.B. Maschinenring oder Nachbarn:

Name / Tel.:

Name / Tel.:

6. **Versicherung**

Betriebshaftpflichtversicherung:

Name / Tel.:

Versicherungsnummer:

7. **Bestandsregister (HIT)**

Zugangsdaten:

8. **Notfallnummern**

Polizei: 110 Feuerwehr/Rettungsdienst: 112

Tierarzt:

Tierklinik:

Rissmeldung Wolf:

Veterinäramt:

Tierkörperbeseitigungsanstalt:

Tiergesundheitsdienst:

Herdenschutzberatung:

Weitere:

9. **Unterstützung und weitere wichtige Informationen** (z.B. Kontakt von Helfern für Tier-, Stallbetreuung)

10. Wo kann ein **Antrag auf Schadensausgleich** gestellt werden? Welche Unterlagen/Angaben sind dafür notwendig?

3 Schritt für Schritt-Anleitung Rissvorfall

Situation: Sie finden verletzte und/oder tote Tiere auf der Weide.

3.1 Sofort

1. Ruhe bewahren und **an die eigene Sicherheit denken**: im Umgang mit den Tieren, bei der Suche, beim Einfangen von Tieren – z.B. Warnweste tragen, ggf. Lichtquellen mitnehmen
2. Einen **Überblick verschaffen**:
 - Befinden sich Tiere in einer Gefahrenzone für Mensch und Tier?
→ Polizei informieren
 - Sind Tiere verletzt? → Tierarzt informieren
 - ☛ Die Weide wie einen Tatort behandeln und möglichst keine Veränderungen vornehmen. Tote Tiere für Spurensicherung liegen lassen. Hunde von gerissenen Tieren fernhalten, damit keine Spuren verfälscht werden.
 - Müssen Tiere gesucht und zusammengetrieben werden? Wie viele?
→ ggf. Nachbarn, Kollegen informieren
3. **Versprengte Tiere einfangen und sichern**, ggf. Pferch mit zusätzlichem Zaunmaterial errichten
 - ☛ Bestehenden Zaun inklusive Zaungerät belassen und nicht verändern, damit Rissvorfall und ggf. Ausbruch untersucht werden kann
4. **Verletzte Tiere** durch den Tierarzt oder selbst sachkundig versorgen oder erlösen. Gegebenenfalls vor Desinfektion vom Tierarzt eine Genprobe nehmen lassen. Behandelte, verletzte Tiere, wenn möglich, in den Stall bringen.
 - ☛ Gemäß Tierschutzrecht müssen verletzte Tiere umgehend behandelt oder von ihrem Leid erlöst werden. Tiere mit Bissverletzungen vor allem im Kehlbereich sind oft innerlich schwerer verletzt als von außen erkennbar und die Heilungschancen dadurch deutlich schlechter! Das sollte bei der Behandlung berücksichtigt werden.
5. Gibt es Anzeichen für einen **Wolfsübergreif**?
→ Rissmeldung machen, ggf. zwei Telefonnummern hinterlassen, um erreichbar zu sein, Situation beschreiben, Anzahl der verletzten, getöteten und vermissten Tiere nennen, Fragen beantworten.
6. **Fundort und Spuren sichern**. Gegebenenfalls Fotos machen oder jemanden darum bitten: „Vom Großen zum Kleinen, vom Groben zum Detail“ also erst Überblickfoto, dann näher rangehen (Verletzte Tiere, Kadaver, Trittsiegel, Zaunzustand etc.), jedes Detailbild mit Vergleichsmaß (Meterstab, Feuerzeug oder ähnliches), damit

die Bilder für die Rissbegutachtung zuordenbar und verwertbar sind. Tote Tiere nicht anfassen oder bewegen, am besten abdecken, um Verunreinigung und Nachnutzung durch Aasfresser zu vermeiden.

- ☛ Sollte es aus irgendwelchen Gründen (öffentliche Gefährdungslage, Nachnutzung, Gefahr der Verunreinigung, Witterung, Tageszeit) notwendig sein, den Kadaver zu verräumen, sprechen Sie dies unbedingt vorher mit dem Rissbegutachter ab und fotografieren Sie den Tatort so gut wie möglich! Vermeiden Sie direkten Kontakt und Verunreinigung des Tiers.

7. **Rissbegutachtung** durchführen lassen und gegebenenfalls begleiten, Protokoll aushändigen oder schicken lassen.

Erfahrungen und Empfehlungen von Weidetierhaltern:

- In hektischen Situationen und gegebenenfalls Auftauchen von Schaulustigen ist es hilfreich, jemanden zu haben, der die Übersicht behält und die Koordination der notwendigen Schritte übernimmt.
- Es ist vorgekommen, dass nach Bekanntwerden des Vorfalls das Telefon nicht mehr still steht, weil Medienvertreter oder andere Interessierte Informationen und persönliche Aussagen haben wollen. Daher unbekannte Anrufe erstmal nicht annehmen oder einen späteren Zeitpunkt vereinbaren.
- Durch das Abdecken der verletzten und toten Tiere können nicht nur Spuren erhalten sondern auch Fotos von Außenstehenden verhindert werden, die dann in Medien verbreitet werden. Dadurch wird auch der Anblick für Kinder oder Schaulustige vermieden.
- Wenn der Kontakt und das Führen der Herde mit immer gleichen Gewohnheiten, wie Striegeln oder Lockfutter ritualisiert wird, ist das Einfangen oder Treiben auf eine sichere Weide auch bei verschreckten Tieren einfacher.
- Hilfreich ist auch, große Weiden oder Gehege für eine Teilung vorzubereiten, damit die Tiere im Notfall schnell auf einem Teil der Weide gesichert werden können.
- Da Wölfe nach einem Riss wieder kommen können und ist es oft sinnvoll, kurzfristig den Schutz der Weidetiere zu erhöhen. Durch gute Kontakte zu Nachbarn und Ortsvereinen, konnte in einem Fall eine vierwöchige Nachtwache organisiert werden bis wieder Ruhe eingekehrt ist.

3.2 Am gleichen Tag

8. **Hütesicherheit und Herdenschutz** wieder herstellen oder Weidetiere an einen anderen Standort bringen oder Hilfsmittel für kurzfristig zusätzlichen Schutz vor einem weiteren Übergriff einsetzen, Tiere über Nacht in einen Viehhänger oder Nachtwache organisieren. Mit Herdenschutzberatung besprechen, ggf. Notfall-Set organisieren.
9. **Tote Tiere** bergen, Tierkörperbeseitigung informieren
10. Bei Schäden Dritter: **Betriebshaftpflichtversicherung** „ohne schuldhaftes Verzug“ informieren

3.3 Danach

- Ggf. **HIT-Datenbank und Bestandsbuch** aktualisieren
- **Herdenschutzmaßnahmen überprüfen** und ggf. nachbessern, Förderantrag stellen → Beraten lassen!
- Bei Verdacht auf Wolfsriss: **Antrag auf Schadensausgleich** stellen

Merkblatt „Abschreckende Hilfsmittel“ für den Herdenschutz

www.herdenschutz.dvl.org/fileadmin/user_upload/herdenschutz/Infosammlung/Kapitel_Hilfsmittel.pdf



Rissbegutachtung – gut zu wissen!

Das Ziel der Rissbegutachtung ist es festzustellen, ob ein Wolf ein Nutztier getötet hat und dient der statistischen Erfassung von Schäden durch Wölfe. Der Begutachter erfasst alle notwendigen Informationen. Auf der Basis aller Hinweise gibt er eine Einschätzung ab; er entscheidet jedoch nicht über Ausgleichszahlungen oder weitere Maßnahmen.

Bei der Begutachtung werden alle Hinweise und Spuren am Kadaver, am Zaun und der Umgebung untersucht, außerdem die Weidesituation und die Herdenschutzmaßnahmen erfasst - unter anderem, um festzustellen, welcher Schutz vorhanden war und wie der Wolf diesen überwunden haben könnte. Diese Erfassung ist auch hinsichtlich der Überprüfung der Wirksamkeit der Herdenschutzmaßnahmen wichtig und dient daher auch einer gegebenenfalls zukünftig notwendigen Anpassung und Optimierung der Maßnahmen und damit dem Schutz ihrer Tiere und denen anderer Weidetierhalter.

Der Gutachter entscheidet, ob eine Genprobe genommen und untersucht wird. Die Genprobe ist in der Regel jedoch nicht allein entscheidend für die Einschätzung eines Wolfsrisses. Für das Ergebnis der Begutachtung werden alle vorgefundenen Hinweise berücksichtigt. Jedes Bundesland hat seine eigene Vorgehensweise.

Um Anspruch auf Schadensausgleich zu haben, müssen Sie den Riss **innerhalb von 24 Stunden** nach Entdecken melden und die Rissbegutachtung sollte zwischen 12 und 24 Stunden nach der Meldung stattfinden. Die Begutachtung durch eine vom zuständigen Amt bestellte Person ist in der Regel die Voraussetzung für den Anspruch auf einen Schadensausgleich. Sie kann auch zu Konsequenzen für das Wolfsmanagement, wie zum Beispiel das Ausweisen von Förderkulissen oder Gebieten mit erhöhtem Rissvorkommen für schnellere Abschussgenehmigungen von schadensstiftenden Wölfen führen. Die Meldung ist daher wichtig!

Jede Veränderung des „Tatorts“ kann zu einer Verfälschung der Hinweise führen und sich auf das Ergebnis der Begutachtung und damit möglicherweise auf die Schadensersatzleistung und das Wolfsmanagement auswirken.

4 Anhang: Vordruck Notfallkarte für den Geldbeutel

<p>Verdacht auf Wolfsübergriff – Was tun?</p> <p style="text-align: right;">Rufnummern umseitig</p> <p>Bei Gefährdungslage für Mensch oder Tier: Polizei 110</p> <ul style="list-style-type: none"> → Verletzte Tiere versorgen → Tierarzt informieren → Riss bei Hotline melden → Ggf. Kollegen zu Hilfe rufen <ul style="list-style-type: none"> → Spuren sichern: Fotos Überblick und Detail → Tierkörperbeseitigung anrufen → Herdenschutzberatung <hr/> <p style="text-align: right;">Kollegen:</p> <hr/> <p style="text-align: right;">Herdenschutz- beratung:</p> <hr/> <p style="text-align: right;">Tierkörper- beseitigung:</p> <hr/> <p style="text-align: right;">Hotline: Rissmeldung</p> <hr/> <p style="text-align: right;">Tierarzt:</p> <p style="text-align: center;">Wichtige Rufnummern</p>	<p>Verdacht auf Wolfsübergriff – Was tun?</p> <p style="text-align: right;">Rufnummern umseitig</p> <p>Bei Gefährdungslage für Mensch oder Tier: Polizei 110</p> <ul style="list-style-type: none"> → Verletzte Tiere versorgen → Tierarzt informieren → Riss bei Hotline melden → Ggf. Kollegen zu Hilfe rufen <ul style="list-style-type: none"> → Spuren sichern: Fotos Überblick und Detail → Tierkörperbeseitigung anrufen → Herdenschutzberatung <hr/> <p style="text-align: right;">Kollegen:</p> <hr/> <p style="text-align: right;">Herdenschutz- beratung:</p> <hr/> <p style="text-align: right;">Tierkörper- beseitigung:</p> <hr/> <p style="text-align: right;">Hotline: Rissmeldung</p> <hr/> <p style="text-align: right;">Tierarzt:</p> <p style="text-align: center;">Wichtige Rufnummern</p>
<p>Verdacht auf Wolfsübergriff – Was tun?</p> <p style="text-align: right;">Rufnummern umseitig</p> <p>Bei Gefährdungslage für Mensch oder Tier: Polizei 110</p> <ul style="list-style-type: none"> → Verletzte Tiere versorgen → Tierarzt informieren → Riss bei Hotline melden → Ggf. Kollegen zu Hilfe rufen <ul style="list-style-type: none"> → Spuren sichern: Fotos Überblick und Detail → Tierkörperbeseitigung anrufen → Herdenschutzberatung <hr/> <p style="text-align: right;">Kollegen:</p> <hr/> <p style="text-align: right;">Herdenschutz- beratung:</p> <hr/> <p style="text-align: right;">Tierkörper- beseitigung:</p> <hr/> <p style="text-align: right;">Hotline: Rissmeldung</p> <hr/> <p style="text-align: right;">Tierarzt:</p> <p style="text-align: center;">Wichtige Rufnummern</p>	<p>Verdacht auf Wolfsübergriff – Was tun?</p> <p style="text-align: right;">Rufnummern umseitig</p> <p>Bei Gefährdungslage für Mensch oder Tier: Polizei 110</p> <ul style="list-style-type: none"> → Verletzte Tiere versorgen → Tierarzt informieren → Riss bei Hotline melden → Ggf. Kollegen zu Hilfe rufen <ul style="list-style-type: none"> → Spuren sichern: Fotos Überblick und Detail → Tierkörperbeseitigung anrufen → Herdenschutzberatung <hr/> <p style="text-align: right;">Kollegen:</p> <hr/> <p style="text-align: right;">Herdenschutz- beratung:</p> <hr/> <p style="text-align: right;">Tierkörper- beseitigung:</p> <hr/> <p style="text-align: right;">Hotline: Rissmeldung</p> <hr/> <p style="text-align: right;">Tierarzt:</p> <p style="text-align: center;">Wichtige Rufnummern</p>



